

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00291 vom 31. Oktober 2016**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2016-10-31, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2015.00291](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2015.00291)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00291 du 31 octobre 2016

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2015.00291 del 31 ottobre 2016

## **Erwägungen**

### **E. 1**

7. März

1989

reiste er ( Urk. 7/39 , Urk. 7/44 ) in die Schweiz ein, wo er verschiedene Hilfsarbeiten ausführte ( Urk. 7/39 ) , z uletzt von März 1996 bis Ende November 1997 im Bereich Werkzeug- und Maschinenbau ( Urk. 7/

#### **E. 1.1**

Der 1956 geborenen X.\_\_\_\_

besuchte im ehemaligen Y.\_\_\_\_ ( Z.\_\_\_\_ ) die Grundschule und das Gymnasium und arbeitete ab Mai 1983 als Saison n ier in der Schweiz ( Urk. 7/242 S.

12) . A m

#### **E. 1.2**

Am 8. Mai 2000 hat te sich der Versicherte unter Hinweis auf ein Schleuder trauma ( Rücken-, Nacken-, Schulterschmerzen, ausstrahlend in Thorax und Kopf ) bei der Invalidenversicherung zum Leistungsbezug an gemeldet ( Urk. 7/39).

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons A.\_\_\_\_ , IV-Stelle, zog ( wiederholt ) die Akten des Unfallversicherers bei, klärte die erwerblichen und medizinischen Verhältnisse ab und veranlasste ein

bidisziplinäres Gutachten (Expertise vom 2 1 . Januar 2002, Urk. 7/64) .

Mit Verfügung vom 20. Februar 2003 ( Urk.

#### **E. 1.3**

Vom 7. April 2004 bis

#### **E. 4**

).

Am

3. Dezember 1997 erlitt er einen Ver kehrsunfall, bei welchem das nachfolgende Auto in sein Fahrzeug prallte ( Urk. 7/5 /3 ) . Die Schweizerische Unfallversicherung san s talt (SUVA) erbrachte die gesetzlichen Leistungen und richtete ihm - nach entsprechender Festlegung des Versicherungsgerichts des Kantons A.\_\_\_\_ mit Urteil vom 15. Mai 2002 -

mit (vollziehender) Verfügung vom 4. März 2003 (Urk. 7/112) mit Wirkung ab 1. Juli 2000 eine Invalidenrente basierend auf einer Erwerbsunfähigkeit von 60 % aus.

**E. 7**

/105 , 106 ) und Einspracheentscheid vom 2. Mai 2003 (Urk. 7/118) sprach die IV-Stelle dem Versicherten mit Wirkung ab 1. Mai 1999

eine halbe Rente bei einem Invaliditätsgrad von 60 %

zu. Die da gegen erhobene Beschwerde ( Urk. 7/122)

wies das Versicherungsgericht des Kantons A.\_\_\_\_ mit Entscheid vom 17. Mai 2004 ( Urk. 7/147) ab.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.